

Berufsvorbereitung in der Schule zwischen Institutionalisierung und Individualisierung

Manfred Eckert
Universität Erfurt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das „Übergangssystem“

Eine Notlösung?

Eine Warteschleife?

Ein Indikator für den Verfall des Dualen Systems?

Ein Teil des Schul- und Ausbildungssystems?

Eine Schnittstelle zwischen Allgemein- und Berufsbildung?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Übergangssystem:

Berufsbildende Schulen:

Das Berufsvorbereitungsjahr

Die Jungarbeiterklassen

Vollzeitschulische Bildungsangebote

Freie Träger und Betriebe:

Die Lehrgänge der Bundesanstalt für Arbeit

Die Angebote der Jugend- und Jugendberufshilfe

Allgemeinbildende Schulen:

Arbeitslehre, Berufsvorbereitung, Berufswahlreife

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schultheoretische Betrachtung I

Thesen:

Die Entwicklung des Übergangssystems ist die Verschulung eines biographischen Übergangs/einer Statuspassage

Die Statuspassage des Übergangs Schule/Berufsausbildung muss verschult werden,

- weil sie extrem schwierig geworden ist und systematische Anleitung erfordert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Exkurs:

„In der individualisierten Gesellschaft muß der einzelne entsprechend bei Strafe seiner permanenten Benachteiligung lernen, sich selbst als Handlungszentrum, als Planungsbüro in bezug auf seinen eigenen Lebenslauf, seine Fähigkeiten, Orientierungen, Partnerschaften u.s.w. zu begreifen“

U. Beck: Risikogesellschaft, 1986

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Übergangssystem:

Die Pädagogisierung einer Statuspassage/

Die Verschulung einer Statuspassage

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ein Defizitindikator:

Die hohe Abbrecherquote der in der dualen
Ausbildung

Die soziale Differenziertheit der
Abbrecherquoten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schultheoretische Betrachtung II:

These:

Der Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Arbeitswelt zeigt eine Sozialisationslücke, die durch systematische Bildungsangebote/Schule geschlossen werden muss

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Verschulungsdilemma:

„Schule“ (als staatliches Bildungsangebot) ist eine Institution. Sie hat ein standardisiertes Format (Organisation, Lehrinhalte, Vermittlungsformen)

„Schule“ hat einen Bildungsanspruch: Das Individuum steht im Vordergrund

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Der Bildungsanspruch der Schule:

An verbindlichen Lehrinhalten den
individuellen Lernprozess fördern: Das
Konzept der formalen Bildung und die
didaktische Analyse (z.B. Klafki)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Der Bildungsanspruch der beruflichen Schule:

Aufgrund einer vorgängigen, gelingenden
Berufswahl die Lehrinhalte und die
individuellen Entwicklungswünsche
aufeinander abstimmen: Das Konzept der
beruflichen Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Der historische Rückblick

Georg Kerschensteiner (1917): „Das Grundaxiom des Bildungsprozesses“

„Die Bildung des Individuums wird nur durch jene Kulturgüter ermöglicht, deren geistige Struktur ganz oder teilweise der Struktur der individuellen Psyche adäquat ist.“

Die Abstimmung individueller Wünsche, Neigungen und Fähigkeiten (das “Seelenrelief“) mit den Bildungsinhalten

GEFÖRDERT VOM




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ein mystischer Ansatz:
Die Berufswahl aus der eigenen
Seele heraus treffen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Aktualisierungen: das Problem der gelingenden Berufs- und Ausbildungsstellenwahl

Berufswahltheorien: Sehr stark durch
Eignungsanalysen, Abstimmung von Eignung und
Anforderung oder durch Entscheidungstheorien
bestimmt

Berufswahl und Berufseinmündung: Eine
Entwicklungsaufgabe, in der persönliche Wünsche
und gesellschaftliche Anforderungen abgestimmt
werden müssen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Berufswahl und Berufsmotivation

Ein sozialer Prozess (Einflüsse von Eltern und Milieu)

Ein Erfahrungsprozess/ein Selbsterfahrungsprozess/ein Prozess der Erfahrung der Selbstwirksamkeit/eine Erfahrung einer Funktionalität – die „Funktionslust“

Ein Erfahrungsprozess als Tätigkeit: In einer Tätigkeit die spezifischen Anforderungen eines Berufes und die eigene Neigung/Eignung selbst erfahren: EIN PÄDAGOGISCHER ZU GESTALTENDER PROZESS !

Welche Erfahrungswelt wird wie zugänglich gemacht?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Welche Erfahrungswelt wird zugänglich gemacht?

Exkursionen

„Praktika für alle“

Werkstatterfahrungen

Individuell gesteuerte Betriebspraktika

Betriebliche Erfahrungen: Qualifizierungsbausteine

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schule als Zwangsanstalt oder Karriereweg?

Schule ist eine Zwangsanstalt (Schulpflicht!). Sie verpflichtet die „Machthaber“ (Eltern, Ausbildungsbetriebe), die Teilnahme zu ermöglichen

Schule erzeugt Erziehungsbedürftigkeit und Inferiorität bei den Adressaten. Sie erzeugt Widerstand

Zu einer Schule wird zugewiesen – eine Schule wird nicht gewählt (es gibt Ausnahmen)

Schule ist ein Karriereweg. Persönliche Entwicklungsinteressen und Förderangebote bilden einen Schnittpunkt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schule und Individualisierung
Die Zielsetzung einer Schule (einer Klasse)
Freiwilligkeit
Lernhilfen anbieten
Persönliche Entwicklung fördern
Kompetenzförderung und –feststellung
Lerncoaching
Selbstreflexivität und Identität
Netzwerkbildung und Lernortkooperation
Sozialpädagogische Betreuung ?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ein Beispiel: Das freiwillige 10. Schuljahr in Thüringen

Ein Bildungsangebot für Jugendliche ohne oder mit
(einfachem) Hauptschulabschluss und ohne
Ausbildungsstelle

Freiwilligkeit, Lernvertrag

Nachholen des Schulabschlusses und individuelle
Förderung in kleiner Klasse

Berufsvorbereitung durch Praktika

Berufswahlunterstützung

Eine Tradition aus der Polytechnik?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Differenzierung und Vielfalt

Lern- und Entwicklungsförderung im Übergang
Schule/Beruf erfordert vielfältige Angebote und
Möglichkeiten:

- schulische
- betriebliche
- außerschulische

Gut vorbereitete Wahlmöglichkeiten!!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Die Potentiale der beruflichen Schulen / Urteile und Vorurteile:

Schule ist langweilig

BJV ist schlecht

Aber: man beachte die spezifische Lehrer-Schüler-
Interaktion (Die Berufsschule ist auch eine
Erwachsenenschule!):

Schulabschlüsse/Berufsabschlüsse/Karrierewege/
Vollzeitschulische Ausbildung

Lernförderung

Werkstattausbildung

GEFÖRDERT VOM




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Eine Schule, die keinen
Karriereweg eröffnet, ist
eine sinnlose Schule

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Eine Schule muss sich darüber
klar sein, wohin die
Schülerinnen und Schüler mit
dem erfolgreichen Abschluss
kommen können

Schülerinnen und Schüler
müssen sich darüber klar sein,
wohin sie mit dem Abschluss
der Schule kommen können

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ein lohnenswerter und
zukunftsweisender Weg !

Vielen Dank für Ihre freundliche
Aufmerksamkeit !

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



UNIVERSITÄT
ERFURT

 **Kompetenzen
fördern**

Berufliche Qualifizierung für
Zielgruppen mit besonderem
Förderbedarf (BQF-Programm)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



UNIVERSITÄT
ERFURT

 **Kompetenzen
fördern**

Berufliche Qualifizierung für
Zielgruppen mit besonderem
Förderbedarf (BQF-Programm)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



UNIVERSITÄT
ERFURT

 **Kompetenzen
fördern**

Berufliche Qualifizierung für
Zielgruppen mit besonderem
Förderbedarf (BQF-Programm)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



UNIVERSITÄT
ERFURT

 **Kompetenzen
fördern**

Berufliche Qualifizierung für
Zielgruppen mit besonderem
Förderbedarf (BQF-Programm)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds